

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Rates der Stadt Hagen vom 16.12.2021**

---

### **Öffentlicher Teil**

**TOP .. Vorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hier: Aktionsplan 100% Ökostrom**  
1102/2021  
Entscheidung  
geändert beschlossen

Herr Adam erinnert daran, dass der Rat der Stadt Hagen vor zwei Jahren den Klimanotstand ausgerufen und die EU in diesem Jahr ein Klimagesetz verabschiedet habe, das den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2030 reduzieren soll. Seiner Meinung nach ist die Umstellung auf Ökostrom ein wichtiger Aspekt dabei.

Herr Thielmann erklärt, dass die Ratsgruppe FDP dem Beschlussvorschlag zustimmen kann, wenn in diesem unter Punkt 1 der letzte Satz wie folgt formuliert wird: „Nach Möglichkeit soll die Umstellung kostenneutral erfolgen und das Ökostrom-Angebot von Mark-E genutzt werden“.

Herr Fritzsché ist mit der Ergänzung einverstanden. Der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ist es aber auch wichtig, dass die städtischen Gesellschaften ihren Strom vom heimischen Energieversorger beziehen. Dieser sollte demnach auch bei nur geringeren Mehrkosten bevorzugt werden.

Herr F. Schmidt ist der Meinung, dass der Bezug von Ökostrom nicht damit verbunden sei, dass eine andere Stromsorte aus der Steckdose kommt, sondern lediglich über eine Mehrzahlung ökologische Projekte unterstützt werden.

Herr Thielmann erklärt, dass die Aussage von Herrn Schmidt falsch sei.

Herr Oberbürgermeister Schulz fasst die Diskussion kurz zusammen und ergänzt den Beschlussvorschlag als Konsens wie folgt: „Nach Möglichkeit soll die Umstellung kostenneutral erfolgen und das Ökostrom-Angebot von Mark-E genutzt werden“. Anschließend stellt er den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darauf hinzuwirken, dass der Anteil der aus regenerativen Energiequellen gewonnene Strom (kurz: Ökostrom) im Strommix-Angebot mindestens der folgenden Beteiligungsgesellschaften zügig - mit einem Zielwert von 100% - vergrößert wird:
  - a. Hagener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
  - b. Hagener Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH
  - c. Hagener Entsorgungsbetrieb HEB GmbH und HUI GmbH Hagener Umwelt und Investitionsgesellschaft

- d. Hagener Erschließungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
- e. HAGENagentur GmbH
- f. Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR

Nach Möglichkeit soll **die Umstellung möglichst kostenneutral erfolgen und** das Ökostrom-Angebot von Mark-E genutzt werden.

2. Bis zur Sommerpause 2022 wird ein Bericht vorgelegt, der die aktuellen sowie geplanten Anteile an Ökostrom mindestens der unter Punkt 1. aufgelisteten Gesellschaften bezeichnet.

**Abstimmungsergebnis:**

- Einstimmig beschlossen